

Quelle: Stuttgarter Zeitung vom 22.01.2011

http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/2785868_0_2147_-einspruch-gegen-windrad.html

Einspruch gegen Windrad

Artikel aus der Strohgäu Extra vom 22.01.2011

Ingersheim Die Bürgerinitiative Gegenwind hofft auf den Protest der Anwohner gegen den Bau.

Die Bürgerinitiative Gegenwind bläst zum Angriff: Nachdem das Landratsamt in der vergangenen Woche den Bau einer rund 180 Meter hohen Windkraftanlage bei Ingersheim genehmigt hat, hoffen die Gegner des Projektes, dass viele Bürger dagegen Widerspruch einlegen werden. Die Bürgerinitiative Gegenwind Husarenhof kann als Gruppierung diesen Weg nicht gehen. Das "außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren" des Widerspruchs sieht vor, dass sich Betroffene nur als einzelne Personen gegen die Genehmigung und damit gegen den Bau des Windrads wehren können.

Gleichwohl stehe seine Initiative den Bürgern, die der Genehmigung entgegenzutreten wollen, mit Rat und Tat zur Seite, sagt der Sprecher der Gegner, Walter Müller. "Wir machen natürlich keine Rechtsberatung", sagt er. Der Anwalt der Initiative stehe den Bürgern aber als Berater zur Verfügung. Außerdem werde die Initiative auf ihrer Internetseite www.gegenwind-husarenhof.de eine Vorlage für ein Widerspruchsschreiben, das binnen vier Wochen nach der Baugenehmigung beim Regierungspräsidium sein muss, zur Verfügung stellen, so Müller. Die Gegner gehen davon aus, dass früher oder später ein Gericht über den Bau der Windkraftanlage entscheiden werde: "Wenn der Widerspruch nichts bringt, werden wir klagen, ist er erfolgreich ist, werden vermutlich die Initiatoren klagen." Widerspruchsberechtigt sind nach Angaben der Initiative Betroffene, die im Umkreis von fünf Kilometern des geplanten Standorts wohnen.

ceb